

## **Newsletter 03 / 2015**

Lieber Leserinnen und Leser,

wir freuen uns ein weiteres „beQ“-Qualitätssiegel vergeben zu können. Die *gemeinnützige Jugendhilfe Sirius GmbH* hat ihre Reiseprojekte im Inland zertifizieren lassen.

Auch hat das alljährliche Treffen der AuditorInnen für das Zertifizierungsverfahren stattgefunden. Der Austausch ist immer wieder sehr wertvoll und bereichernd für die Weiterentwicklung des „beQ“.

Interessante Rückschlüsse über die Erlebnispädagogik in Deutschland liefert die Auswertung unserer statistischen Erhebung für das Jahr 2014.

Es lohnt sich ein Blick in die soeben erschienene Handlungsempfehlung zur Erlebnispädagogik des Bayerischen Jugendrings.

Und unbedingt reinschauen sollten Sie in die beachtliche Terminübersicht für die kommenden Wochen und Monate. Hier ist auch bereits eine Vorankündigung für eine wissenschaftliche Tagung zur Erlebnispädagogik im Jahr 2017 zu finden!

Viel Spaß beim Lesen unseres dritten Newsletters in diesem Jahr wünscht Ihnen  
Katja Rothmeier

### **Aus dem Inhalt:**

- [„beQ“ Qualitätssiegel für die gemeinnützige Jugendhilfe Sirius GmbH](#)
- [Qualitätszertifizierung „beQ“: Austausch und neue Ideen beim Auditorentreffen](#)
- [Statistische Erhebung zur Erlebnispädagogik in Deutschland 2014](#)
- [BJR gibt Handlungsempfehlungen für erlebnispädagogische Maßnahmen in der Jugendarbeit heraus](#)
- [Literaturhinweis](#)
- [Terminankündigungen](#)



Nichts verpassen! Folgen Sie uns unter [www.facebook.com/BEEP1992](http://www.facebook.com/BEEP1992)

## **„beQ“ Qualitätssiegel für die gemeinnützige Jugendhilfe Sirius GmbH**

**Herzlichen Glückwunsch an den Jugendhilfeträger Sirius!  
Er wurde gerade mit dem Qualitätssiegel „beQ“  
ausgezeichnet.**

Das Besondere dabei ist, dass die gemeinnützige Jugendhilfe Sirius GmbH mit Sitz in Kirchlinteln (NDS) als Träger der Jugendhilfe das Zertifizierungsverfahren durchlaufen hat. Nicht selbstverständlich, denn das Verfahren „Qualität in der Individual- und Erlebnispädagogik – Mit Sicherheit pädagogisch!“ („beQ“) ist derzeit vorrangig auf Angebote und Anbieter in der Erlebnispädagogik zugeschnitten (die Arbeiten



an einer Erweiterung der Zertifizierung für die Hilfen zur Erziehung laufen seit einiger Zeit). Doch die Parallelen der Arbeitsfelder machen es möglich und so hat die Jugendhilfe Sirius ihre Reiseprojekte im Inland erfolgreich mit dem „beQ“-Verfahren zertifizieren lassen. Damit gehört die Jugendhilfe Sirius zu derzeit insgesamt 16 mit dem Qualitätssiegel „beQ“ ausgezeichneten Trägern und be-Mitgliedern.

Schauen Sie doch mal wieder auf [www.info-beq.de](http://www.info-beq.de). Auf der kürzlich aktualisierten Seite zum Zertifizierungsverfahren finden Sie alle zertifizierten Anbieter sowie zahlreiche weitere Informationen über das Verfahren.

[Zurück zur Inhaltsübersicht](#)

## **Qualitätszertifizierung „beQ“ – Austausch und neue Ideen beim Auditorentreffen**

**Die Standards zur „Aus- und Weiterbildung“ bewähren sich und neue Ideen zur weiteren Verbreitung des Verfahrens wurden gesammelt.**

Mindestens einmal im Jahr organisiert der *be* ein Treffen der AuditorInnen und des wissenschaftlichen Beirats im Rahmen der Qualitätszertifizierung „beQ“. Dabei steht der Austausch und ein gegenseitiger Abgleich im Vordergrund. Diese Treffen erweisen sich immer wieder als äußerst wertvoll und bereichernd für alle Beteiligten.



Damit alle auf dem gleichen Informationsstand sind wurden beim Treffen am 22. Juni in Hannover zunächst die neuesten Entwicklungen aufgezeigt sowie Zahlen und Daten dargestellt. Recht schnell gingen die Redebeiträge dann in einen offenen Austausch über. Hierbei wurden Anregungen an den *be* gegeben und zahlreiche Ideen benannt, vor allem dazu, wie man das Zertifizierungsverfahren noch bekannter und die Vorteile bei Trägern und Endverbrauchern verdeutlichen kann.

Ein wichtiger Teil des Treffens war der Abgleich der AuditorInnen zum Vorgehen während einer Zertifizierung. Welche Bewertungsmaßstäbe werden angesetzt? Wann wird eine Empfehlung oder gar eine Auflage gegeben? Wie umfangreich soll der Auditbericht sein? Gibt es Standards die im Audit immer wieder Fragen aufwerfen oder missverständlich sind? Ein Austausch zu diesen und weiteren Fragen erweist sich immer wieder als wichtig, da trotz möglicher Objektivität jeder Auditor und jede Auditorin einen eigenen Blickwinkel und Beratungsstil einbringt. Für die zertifizierten Träger ist dies wiederum ein geschätzter Aspekt, da das Audit einen beratenden Charakter hat, bei welchem der Träger viele Anregungen mit Blick von außen erhält.

Der Austausch war auch notwendig, da es die ersten Zertifizierungen im Bereich der „Aus- und Weiterbildung“ gegeben hat. Bisher zeigen sich die formulierten Standards „als

praxistauglich“, denn es gab keine Veränderungsvorschläge. Doch wir sind uns sicher, dass dies noch folgen wird, denn es stehen bereits die nächsten Zertifizierungen an. Und während sich die Träger mit der Zertifizierung weiterentwickeln, unterliegt auch das Zertifizierungsverfahren der steten Weiterentwicklung und Optimierung.

Neben sechs der derzeit sieben für das Verfahren tätigen AuditorInnen waren auch Prof. Dr. Werner Michl und Prof. Dr. Harald Michels als Vertreter für den wissenschaftlichen Beirat anwesend. So kamen auch Inputs aus der aktuellen Forschung und Hochschullandschaft dazu.

Insgesamt war das Treffen sehr bereichernd. Für alle Beteiligten steht die weitere Etablierung des Zertifizierungsverfahrens „Qualität in der Individual- und Erlebnispädagogik – Mit Sicherheit pädagogisch!“ („beQ“) im Vordergrund und so freuten sich vor allem Holger Seidel (1. Vorsitzender des be) und Katja Rothmeier (Geschäftsführerin) über das große Engagement der AuditorInnen und des Beirates.



Weitere Informationen zum Zertifizierungsverfahren, den AuditorInnen und zum wissenschaftlichen Beirat finden Sie unter [www.info-beg.de](http://www.info-beg.de)

**Text und Fotos: Katja Rothmeier**

[Zurück zur Inhaltsübersicht](#)

## **Statistische Erhebung zur Erlebnispädagogik in Deutschland**

### **Daten und Zahlen für das Jahr 2014**

Seit 2012 erhebt der Bundesverband jährlich mit einer kleinen standardisierten Umfrage Daten und Zahlen über die erlebnispädagogische Landschaft in Deutschland. Inzwischen liegt die Auswertung für das Jahr 2014 vor.

Die Erhebung umfasst 13 Fragen. Insgesamt wurden 38 Beantwortungen abgegeben. Davon konnten 32 gültige Beantwortungen in die Auswertung einfließen. An der Erhebung haben Mitgliedseinrichtungen des be teilgenommen. Zudem haben sich auch ein paar Nicht-Mitglieder beteiligt, was wir sehr begrüßen.

Die Erhebung zeigt zum Beispiel,

- dass die 32 Träger insgesamt 4.279 Programme durchgeführt haben und
- dass daran insgesamt 79.557 Personen teilgenommen haben.
- dass die Anbieter nach wie vor eine breite Palette an Programmen anbieten, wie z.B. Klassenfahrten, Tagesaktionen, Ferienfreizeiten, Fortbildungen und Führungskräfte trainings. Dabei führen die einzelnen Anbieter überwiegend mehrere

Programmangebote durch. Mit 68,75% sind Fortbildungen die am meisten angebotene Programmart. Danach folgen Tagesaktionen (65,63%), Klassen- und Schulfahrten (62,5%) sowie Ferienfreizeiten (50%).

- dass die meisten Träger auch in 2014 als eingetragener Verein geführt werden und
- dass sich nach wie vor neue Träger gründen, so auch in 2014.
- dass die Teilnehmenden aus dem gesamten Bundesgebiet sowie aus den benachbarten Ländern kommen.
- dass deutsche erlebnispädagogische Anbieter scheinbar ihre Angebote auf die benachbarten Länder und auf das europäische Ausland ausweiten. So wurden vor allem Österreich, Schweiz und Frankreich als Durchführungsort genannt, aber auch Italien, Schweden, Polen, Spanien, Griechenland etc.
- dass mit hoher Mehrheit 1-tägige Gruppenprogramme durchgeführt werden. Zudem fanden im Vergleich zum Vorjahr weit mehr 2,5 und 3-tägige Programme statt. Der durchaus bekannte Trend zu kürzeren Programmen sowie geteilten Wochen für mehrere Klassen scheint sich hier auch in den Zahlen abzubilden.
- dass bei den 32 Anbietern überwiegend freie MitarbeiterInnen (370) beschäftigt werden. Zudem sind 309 Hauptamtliche, 233 EhrenamtlerInnen und 201 PraktikantInnen tätig.

Die Auswertung erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit. In Deutschland gibt es weit mehr Träger, die Erlebnispädagogik anbieten, als sich an der Erhebung beteiligt haben. Gleichzeitig liefert die Erhebung einige interessante Daten, zumal es keine repräsentativen Erhebungen zur Erlebnispädagogik gibt. So ist der *be* bestrebt diese Erhebung weiterzuführen, zu etablieren und auszubauen.

Auch für 2015 werden Daten erhoben werden und so hoffen wir auf eine steigende Beteiligung und rufen bereits jetzt zum Mitmachen auf! Anfang 2015 wird der Link zur Erhebung bekannt gegeben.

Ein herzlicher Dank an alle, die sich für 2014 an der Erhebung beteiligt haben!!

Die vollständige Auswertung für 2014 finden Sie [hier](#).

Wer Interesse an den Auswertungen der Erhebung für 2012 und 2013 hat, kann diese bei der Geschäftsstelle anfordern.

**Geschrieben von Katja Rothmeier**

[Zurück zur Inhaltsübersicht](#)

## **BJR gibt Handlungsempfehlungen für erlebnispädagogische Maßnahmen in der Jugendarbeit heraus**

Unter dem Titel „Qualitätsstandards in der Erlebnispädagogik“ hat der Bayerische Jugendring (BJR) eine Broschüre mit Handlungsempfehlungen für erlebnispädagogische Maßnahmen in der Jugendarbeit herausgegeben. Verantwortliche Personen sollen mit dieser Broschüre eine Erleichterung für die fachliche Einschätzung erlebnispädagogischer Angebote erhalten. Die Broschüre kann auch in Form einer Checkliste für die Durchführung von erlebnispädagogischen Maßnahmen hilfreich sein.

Die Broschüre ist sowohl als [Download](#) verfügbar und ist zudem als kostenlose Printvariante beim BJR erhältlich: <http://www.bjr.de/publikationen/empfehlungen.html>

[Zurück zur Inhaltsübersicht](#)

## **Literaturhinweis**

**Norbert Jung /Heike Molitor / Astrid Schilling (Hrsg.): Natur, Emotion, Bildung – vergessene Leidenschaft? Zum Spannungsfeld von Naturschutz und Umweltbildung. Eberswalder Beiträge zu Bildung und Nachhaltigkeit, Band 4**

„Ziehen Naturschutz und Umweltbildung an einem Strang? Angesichts wachsender Naturentfremdung auf der einen und der Forderung nach Entwicklung von Nachhaltigkeits- und Naturschutzeinstellungen in der Bevölkerung auf der anderen Seite drängt sich diese Frage auf. Die Autor/ -innen des Bandes diskutieren immer wieder auftretende Konflikte zwischen Verboten in Schutzgebieten und dem Anliegen, Menschen sowohl Nachhaltigkeitsmotivationen als auch Naturschutzakzeptanz durch intensive Naturerfahrung zu ermöglichen.“

Ein Spannungsfeld in welchem sich auch Erlebnispädagogen\_innen oft befinden.

Weitere Hinweise zum Inhalt in der [Buchankündigung](#).  
Das Buch ist zu beziehen über [www.budrich-unipress.de](http://www.budrich-unipress.de)

[Zurück zur Inhaltsübersicht](#)

## **Terminankündigungen für die kommenden Wochen und Monate**

**23.09.2015 Fachtag „Individualpädagogik / Unbegleitete minderjährige Flüchtlinge“ in Nürnberg**

Der AIM e.V. veranstaltet einen Fachtag zur Individualpädagogik. Dabei wird die Situation unbegleiteter minderjähriger Flüchtlinge aus Sicht der Jugendhilfe ein Schwerpunktthema sein. Anmeldungen werden bis 15. September erbeten. Hier geht es zum [Einladungsflyer](#)

**06. – 07.10.2015 Fachgruppe „Hilfen zur Erziehung“ in Ehekirchen-Seiboldshausen (zwischen Ingolstadt und Augsburg)**

Gastgeber für dieses Fachgruppentreffen ist die Gesellschaft für Jugend und Familienhilfe e.V. Auf der Tagesordnung stehen vielfältige Themen, mit denen sich die Fachgruppe teils seit längerem beschäftigt. Es kommen zudem immer wieder neue Themen hinzu, so werden dieses Mal der Mindestlohn sowie unbegleitete minderjährige Flüchtlinge im Arbeitsfeld der Hilfen zur Erziehung thematisiert. Wir bitten um Anmeldung bis zum 30. September.

Die Einladung samt Tagesablauf und Anmeldung steht [hier](#) zur Verfügung.

Weitere Informationen bei Eva Felka: [eva.felka@be-ep.de](mailto:eva.felka@be-ep.de)

### **13. – 14.10.2015 Fachtagung „Was geht noch? – Pädagogik des Kinder- und Jugendreisens auf dem Prüfstand“ in Braunschweig**

Das BundesForum Kinder- und Jugendreisen e.V. veranstaltet eine zweitägige Fachtagung. Ziel der Tagung ist eine kritische Auseinandersetzung mit den vielfältig pädagogischen Ansätzen und Methoden, die bei den teils sehr unterschiedlichen Akteuren des Kinder- und Jugendreisens zum Einsatz kommen, um daraus einen gemeinsamen pädagogischen Anspruch für das Arbeitsfeld zu formulieren. Auch der *be* beteiligt sich mit seiner Expertise an der Fachtagung.

Weitere Informationen zur Fachtagung, zum Ablauf und zur Anmeldung [sind hier zu finden](#).

### **28. – 29.10.2015 TiB Projektschmiede in Bremen**

Die Projektschmiede ist das zentrale Treffen im weiten Feld des Kinder- und Jugendreisens, bei dem alle Organisationen ihre eigenen Ideen und Wünsche einbringen können und die Chance haben, daraus förderfähige Projektanträge zu entwickeln. Im letzten Jahr ist so z.B. auf Initiative und unter Federführung des *be*-Mitglieds *XPAD Abenteuer und Erlebnispädagogik GmbH* ein tolles Projekt zum Umgang mit mobilen Endgeräten und sozialen Medien entstanden. Auch die beiden Projekte [www.teamerwerden.de](http://www.teamerwerden.de) und [www.lernfeld-reisen.de](http://www.lernfeld-reisen.de) (die sich inzwischen großer Resonanz in der gesamten Szene erfreuen!) haben dort ihren Ursprung. Eine Teilnahme kann sich also richtig lohnen! Weitere Informationen [im Flyer](#).

### **02. - 06.11.2015 Fachtagung "Into the wild - international. Methoden und Formate der Prozessbegleitung im Entwicklerbad", Käßschütztal**

Die Tagung widmet sich Theorieansätzen und Praxisformaten der Begleitung von Menschen in der Natur und will den Teilnehmer\_innen die Möglichkeit bieten, diese sowohl verstehen, ausprobieren als auch reflektieren zu können.

Der *be* ist Kooperationspartner der Tagung und aktiv vor Ort. Näheres erfahren Sie [hier](#).

### **17.11.2015 4. Kongress für Adventuremanagement in Treuchtlingen**

Unter dem Motto „Adventure, Erlebnis und Bildung“ findet an der Hochschule für angewandtes Management in Treuchtlingen der inzwischen 4. Kongress zum Adventuremanagement statt. Der *be* unterstützt den Kongress und informiert vor Ort über die Qualitätsstandards in der Aus- und Weiterbildung in der Erlebnispädagogik.

Weitere Infos folgen: [www.campus-treuchtlingen.de](http://www.campus-treuchtlingen.de)

### **09. - 10.12. 2015 Fachgruppe „Aus- und Weiterbildung“ in der Jugendbildungsstätte Volkersberg**

Bei diesem Treffen steht die Erarbeitung einer Informationsbroschüre zur Aus- und Weiterbildung in der Erlebnispädagogik im Fokus. Ebenso gibt es wie gewohnt einen umfassenden Austausch zu aktuelle Themen und laufenden Prozessen wie z.B. einen Sachstand zum Zertifizierungsverfahren „*beQ*“.

Anmeldungen werden zeitnah erbeten. Hier die [Einladung samt Anmeldung](#) und Tagesablauf.

Auskunft und Anmeldung bei Holger Seidel: [h.seidel@be-ep.de](mailto:h.seidel@be-ep.de)

### **02. – 03.03.2016 Gemeinsames Treffen der Fachgruppe „Aus- und Weiterbildung“ und des „Hochschulforum Erlebnispädagogik“ in der Jugendbildungsstätte Volkersberg**

Nähere Informationen folgen. Auskunft erteilt Holder Seidel: [h.seidel@be-ep.de](mailto:h.seidel@be-ep.de)

**16. - 17.03. 2016 Offene Fachtagung und Mitgliederversammlung in Reinhausen**  
**Bitte schon vormerken.** Der Termin für die Jahreshauptversammlung in 2016 steht bereits fest! Nähere Informationen folgen.

**SAVE THE DATE!**

**14. - 15.09.2017 „Im Erlebnis forschen – Durch Erlebnis forschen!“ Wissenschaftliche Tagung Erlebnispädagogik 2017 an der Universität Augsburg**

Initiiert und unterstützt wird die Tagung von Hochschulen aus Deutschland, den Niederlanden, Österreich und der Schweiz.

Angesprochen sind alle wissenschaftlich Interessierten aus Theorie und Praxis.

Weitere Informationen in der [Vorankündigung](#).

Das Initiativteam um Rainald Baig-Schneider, Tobias Kamer, Willi Kisters, Holger Seidel und Dr. Martin Scholz für die Tagungsorganisation vor Ort freuen sich auf zahlreiche Teilnehmende.

**Sobald weitere oder detailliertere Informationen zu den Veranstaltungen vorliegen, geben wir diese bekannt.**

**Bitte informieren Sie sich auch auf unseren Internetseiten über Terminänderungen und neue Termine. [Zur Terminübersicht](#)**

[Zurück zur Inhaltsübersicht](#)

Wenn Sie den Newsletter des *be* zukünftig nicht mehr erhalten möchten, bitten wir Sie um eine kurze E-Mail an [info@be-ep.de](mailto:info@be-ep.de) unter Angabe ihrer Mailadresse.

**Herausgeber:**

Bundesverband Individual- und Erlebnispädagogik e.V.

Oesterholzstr. 85-91

44145 Dortmund

Tel.: +49 (0) 231 - 9999490

Fax: +49 (0) 231 - 9999430

E-Mail: [info@be-ep.de](mailto:info@be-ep.de)

[www.be-ep.de](http://www.be-ep.de)

[www.facebook.com/BEEP1992](https://www.facebook.com/BEEP1992)